



Pressemeldung 02/2019 **Kurzinformation für die Presse**, 08.08.2019

Längere Öffnungszeiten für noch mehr Unterstützung

„Schade, dass Ihr jetzt erst kommt, heute Nachmittag hätten wir eure Unterstützung schon gut gebrauchen können!“ Solche und ähnliche Aussagen haben die Mitarbeiterinnen am Security Point in den letzten Jahren immer häufiger gehört. Mitarbeiter*innen von Polizei, Aicher Ambulanz, aus den Zelten, von Standln und Fahrgeschäften vermitteln während der 16 Wiesntage täglich Mädchen und Frauen, die in Not geraten sind zum Security Point. Doch an den meisten Nachmittagen hatte der Security Point direkt vor Ort auf dem Oktoberfest bislang geschlossen. Heuer wird sich das ändern.

In der Vergangenheit öffnete die Anlaufstelle erst abends um 18 Uhr für Wiesnesucherinnen, die Unterstützung benötigen. Einzige Ausnahme: die Wiesnsamstage. „An den Abenden ist auf dem Oktoberfest am meisten los“, so Theresa Schmeisz, Leiterin des Angebots vor Ort. „Allerdings haben wir in den letzten Jahren vermehrt festgestellt, dass wir oft schon am Nachmittag gebraucht werden.“

Aus diesem Grund passt die Aktion nun ihre Öffnungszeiten an. Neben den Samstagen ist die Anlaufstelle nun auch freitags sowie am Mittwoch, 2.10. und Donnerstag, 3.10. bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Wiesnesucherinnen aus dem In- und Ausland, die auf dem Oktoberfest einen sexuellen Übergriff oder andere Formen von Gewalt erlebt haben, finden hier ebenso Hilfe wie Frauen, die zum Beispiel ihr Handy, ihre Handtasche oder ihre Freund*innen verloren haben und sich alleine nicht mehr sicher fühlen. Das Team vor Ort unterstützt in jeder kleinen und großen Notlage.

„Die Erweiterung der Öffnungszeiten ist für uns gar nicht so einfach zu bewerkstelligen“, so Schmeisz, denn das Team am Security Point umfasst mehr als 50 Frauen. „Wir arbeiten mit vielen Ehrenamtlichen und Honorarkräften, die natürlich während des Oktoberfestes auch andere Verpflichtungen haben und uns nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen.“

Kontakt:

Kristina Gottlöber
Kontakt- und
Informationsstelle
für Mädchenarbeit
IMMA e.V.
089 / 3090415-20
kristina.gottloeber
@imma.de

www.sicherewiesn.de



/SichereWiesn



/SichereWiesn

Doch die Erweiterung der Öffnungszeiten ist den Organisatorinnen äußerst wichtig, da der Bedarf in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Neben den Samstagen sind besonders die Freitage während der Wiesn, der Tag der Deutschen Einheit sowie der Tag davor stark frequentiert. „Wir freuen uns sehr, unser Angebot noch mehr Wiesnbesucherinnen als bisher schon zugänglich zu machen“, sagt Theresa Schmeisz. Denn: „Frauen, die von Gewalt betroffen oder in einer akuten Krise sind, benötigen dringend professionelle Unterstützung, die ihnen der Security Point bietet.“

Die Ausweitung der Präsenzzeiten am Security Point konnte durch einen Stadtratsbeschluss und die Unterstützung durch das Stadtjugendamt möglich gemacht werden.

Security Point für Mädchen und Frauen – die Anlaufstelle für Wiesnbesucherinnen in Notlagen

Mädchen und Frauen finden den Security Point im Servicezentrum auf der Theresienwiese (Eingang „Erste Hilfe“). Geöffnet an allen Wiesntagen von 18.00 bis 1.00 Uhr, freitags und samstags sowie am 2. und 3.10. bereits ab 15.00 Uhr.

Pausenhofprojekt der Aktion in München und im Umland

Ab Schulbeginn ist das Team des Pausenhofprojekts wieder an Münchner Schulen unterwegs: Schüler*innen erhalten wertvolle Tipps für einen sicheren Wiesnbesuch, können individuelle Fragen besprechen und lernen das Angebot der Aktion kennen. So wird nicht nur das Sicherheitsgefühl von Mädchen verbessert, darüber hinaus werden auch Zivilcourage und solidarisches Handeln der Jugendlichen gestärkt. Teilnehmende Schulen setzen so ein klares Zeichen gegen die Verharmlosung und Bagatellisierung von sexueller Gewalt auf dem Oktoberfest. Geplant sind Einsätze an insg. 15 weiterführenden Schulen in München sowie an weiteren Schulen im Landkreis.

Werbung in U-Bahnen für Münchner*innen und Tourist*innen

Vier Wochen lang (09.09.-06.10.) informiert die Aktion über das Fahrgastfernsehen der MVG alle Fahrgäste über das Angebot der Aktion. Zwei Bildsequenzen weisen (in deutsch und englisch) auf das Angebot vor Ort am Security Point hin, um so nicht nur Münchner*innen sondern vor allem auch Tourist*innen aus dem In- und Ausland auf das Hilfsangebot aufmerksam zu machen. Mit dem 15-sekündigen Spot können so mehr als 3,5 Millionen Menschen erreicht werden.

Eine gemeinsame Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München

Unterstützt wird die Aktion von der Landeshauptstadt München sowie der Stiftung „Hänsel + Gretel“, dem Landratsamt München und zahlreichen weiteren Sponsor*innen